



RATGEBER



08.08.2019 09:00 CEST

Fressnapf-Tierratgeber 07/2019: Internationaler Tag der Katze - Wie sie richtig und ausreichend trinkt.

Krefeld, 08.08.2019 – Heute ist der Internationale Tag der Katze. Und diesen „feiern“ wir mit einem wichtigen Ratgeber. Denn das Trinken zählt oft nicht zur Königsdisziplin von Katzen. Das rührt weniger vom Spieltrieb des Tieres her, es ist vielmehr ein Urinstinkt. Denn schon die Afrikanische Wildkatze scheute stehende Gewässer – wegen der Belastung mit Keimen. Sie bevorzugte Bäche und Flüsse, um ihren Durst zu löschen. Heute ist bei Stubentigern daher wohl der Wasserhahn so beliebt.

Ein Viertelliter Wasser

Doch ausreichend zu trinken, ist für Katzen genauso wichtig wie für Menschen. Wasser baut Giftstoffe im Körper ab, versorgt ihn mit Mineralstoffen und schmiert die Gelenke. Zu wenig Flüssigkeit kann zu gesundheitlichen Problemen wie Nieren oder Harnwegserkrankungen führen. Aber wie viel Flüssigkeit braucht eine Katze eigentlich? Die Antwort ist eine einfache Rechenaufgabe.

Pro Kilogramm Körpergewicht muss sie täglich circa 50 Milliliter Wasser trinken. Eine Katze, die fünf Kilogramm auf die Waage bringt, benötigt also einen Viertelliter Wasser. Nassfutter besteht zu 80 Prozent aus Wasser, hier ist ein Teil der Flüssigkeitsversorgung also abgedeckt. Anders sieht es beim Trockenfutter mit einem Wasseranteil von unter zehn Prozent aus. Beobachten Sie Ihre Katze genau: Wie viel und wie häufig trinkt sie über den Tag verteilt? Wenn Sie den Eindruck haben, Ihr Stubentiger trinkt zu wenig, sollten Sie ihn dazu animieren.

Mit den hier vorgestellten Tipps klappt es bestimmt.

Frisch oder lieber nicht?

Ihre Katze rührt frisches Wasser nicht an? Dann versuchen Sie es einmal mit abgestandenem Wasser. Lassen Sie das frische Wasser dafür einfach ein paar Stunden in einer Kanne stehen, bevor Sie es in den Napf gießen.

Trennung tut gut

Stellen Sie den Trinknapf abseits des Katzenfutters auf. Katzen trinken nicht gerne da, wo sie fressen. Verteilen Sie zudem mehrere Wassernäpfe in der Wohnung. So kann Ihre Samtpfote immer mal einen Schluck im Vorbeigehen nehmen.

Der Mix macht's

Geben Sie dem Wasser einen Schuss Thunfischsaft oder ungesalzene Hühnerbrühe hinzu. Der Geschmack regt Katzen dazu an, mehr zu trinken. Sollte das nicht funktionieren, strecken Sie das Nass- oder Trockenfutter mit ein paar Löffeln Wasser.

Plätscher, Plätscher

Viele Katzen lieben fließendes Wasser. Dann kann ein Trinkbrunnen die Lösung sein. Er bietet Ihrer Katze stetig plätscherndes Wasser. Ein weiterer Vorteil: Das Wasser bleibt immer frisch und sauber.

Mehr Infos? Gerne! Klicken Sie einfach unser Ratgeber-Video an:



[Video auf YouTube ansehen](#)

Die Fressnapf- Gruppe ist Marktführer im Heimtierbedarf in Europa. Das Unternehmen wurde 1990 von Inhaber Torsten Toeller in Erkelenz (NRW) gegründet. Zur Unternehmensgruppe gehören heute mehr als 1.500 Fachmärkte in elf europäischen Ländern (dort meist unter dem Namen Maxi Zoo) und mehr als 12.000 Beschäftigte. Moderne Märkte, kompetente Beratung, attraktive Preise, vielfältige Service-Angebote und ein Online-Shop machen die Fressnapf-Gruppe mehr und mehr zum Cross-Channel-Händler. Heute setzt die Unternehmensgruppe jährlich mehr als zwei Milliarden Euro um. Die Fressnapf-Gruppe ist Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement für die Beziehung zwischen Mensch und Tier stetig aus. Die Mission lautet: Wir geben alles dafür, das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher zu machen.

Kontaktpersonen

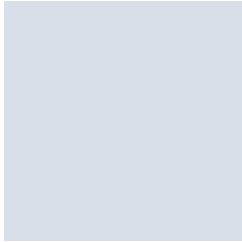


Redaktionelle Anfragen

Pressekontakt

Die Pressekontakte sind ausschließlich für die Beantwortung von Fragen von Medienvertreter:innen und Journalist:innen vorgesehen.

presse@fressnapf.com



Sebastian Boms

Pressekontakt

Corporate Communications

Sebastian.Boms@fressnapf.com